

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 10.03.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Greif, Rudolf

Gemeinderatsmitglied

Eger, Johannes
Hauke, Maria
Horner, Andreas
Johrendt, Hildegard
Karl, Johannes
Kipping, Petra
Reiß, Heinz
Schäfer, Tassilo
Schmucker-Knoll, Christa
Seuberth, Wolfgang
Sprogar, Christian
Stumptner, Hermann
Winkelmann, Manfred

Schriftführer

Racher, Helmut

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglied

Paulus, Annemarie	familiäre Gründe
Schelter-Kölpfen, Birgit	familiäre Gründe
Veith, Johannes	berufliche Gründe

Tagesordnung:

19. Konjunkturpaket II

19.1 Umbau und energetische Sanierung des Turnhallenuntergeschosses

19.2 Energetische Sanierung des Feuerwehrgerätehauses

19.3 Energetische Sanierung des Rathausdaches

19.4 Erweiterung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bubenreuth

19.5 Maßnahmen zum Hochwasserschutz

20. Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses; Billigung des zur Genehmigung einzureichenden Bauantrags und Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag

**21. Abwasseranlage;
Verlängerung der für die Regenwasserentlastungsanlagen erforderlichen was-
serrechtlichen Erlaubnis, Vergabe der für die Erstellung der Antragsunterlagen
erforderlichen Ingenieurleistungen**

22. Vorberatungen zum Haushalt; Weihnachtsbeleuchtung

**23. Antrag der SPD-Fraktion;
Wegfall der Geheimhaltung eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Be-
schlusses des Gemeinderates**

24. Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 10.02.2009 werden nicht erhoben.

Zur Tagesordnung stellt **GRM Horner** folgenden

Antrag:

TOP 23 möge zurückgestellt werden, da das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der Sitzung, in dem der zu veröffentlichende Beschluss gefasst wurde, noch nicht genehmigt sei.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 19 - Konjunkturpaket II

(Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Ulm von dem gleichnamigen Ingenieurbüro als Sachverständiger geladen und erschienen.)

Aus dem von der Bundesregierung am 27. Januar 2009 beschlossenen Konjunkturpaket II stehen für die Kommunen im Regierungsbezirk Mittelfranken 195 Mio. EUR zur Verfügung. Primäres Ziel des sogenannten „Zukunftsinvestitionsgesetzes“ sind Maßnahmen zur energetischen Sanierung bestehender Gebäude, insbesondere von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen – dort liegt der Förderschwerpunkt. Darüber hinaus werden in geringem Umfang auch Mittel für Maßnahmen im Städtebau und zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur bereitgestellt. Der Fördersatz für die genannten Bereiche beträgt 87,5 %. Zusätzlich werden bereits laufende Förderprogramme, wie für die Breitbandversorgung und den Hochwasserschutz, finanziell verstärkt; der Fördersatz der letztgenannten Programme beträgt weiterhin 50 %.

Nach vorläufigen Informationen kommen folgende Maßnahmen für die Förderung in Betracht:

- die energetische Sanierung von Schulen
- die energetische Sanierung sonstiger Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Weiterbildungseinrichtungen
- Krankenhausbaumaßnahmen und Maßnahmen zur Energieeinsparung in Krankenhäusern
- die energetische Sanierung kommunaler Verwaltungsgebäude und sonstiger Infrastruktur
- Städtebau
- Breitbandförderung
- Lärmsanierung von kommunalen Straßen
- Hochwasserschutz

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Ulm mögliche energetische Sanierungen kommunaler Gebäude geprüft. Im übrigen sollte versucht werden, den Ausbau der Breitbandversorgung und den Hochwasserschutz in die erweiterte Förderung aus dem Konjunkturpaket einzubeziehen.

Die nachfolgenden zur Beschlussfassung anstehenden Maßnahmen wurden der Regierung von Mittelfranken auf deren „erste Vorabfrage“ vom 19.02.2009, die bis zum 23.02.2009 zu beantworten war, mitgeteilt. Die angegebenen Kosten wurden von Planern lediglich geschätzt.

Diese Abfrage der Regierung bei allen Kommunen in Mittelfranken hat ergeben, dass für vorläufig 1.207 Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von über 650 Mio. EUR eine Förderung beantragt werden wird.

Um Zuwendungen in Anspruch nehmen zu können, sind in einem ersten Schritt bis Ende

März formlose Anträge über die einzelnen Maßnahmen zu stellen, wozu entsprechende Beschlüsse verlangt werden.

Lfd. Nr. 19.1 - Umbau und energetische Sanierung des Turnhallenuntergeschosses

Herr Ulm erläutert das von ihm und der Verwaltung erarbeitete Nutzungs- und Raumkonzept („Nutzungskonzept 2009“) für das Untergeschoss der Turnhalle, wie es in der Anlage zu dieser Niederschrift mit Plan (Vorentwurf) und Text dargestellt ist. Das Konzept findet im Gemeinderat allseitige Zustimmung.

Die grob ermittelten Kosten entfallen zu je rund 350.000 EUR auf den Um- und Ausbau einerseits sowie auf die Fassadendämmung andererseits.

Neben der Förderung der energetischen Sanierung und der Schaffung barrierefreier Zugänge aus dem Konjunkturpaket II könnte für die Jugendräume grundsätzlich ein Zuschuss aus dem Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung gewährt werden. Das Nähere dazu wird die Verwaltung noch ermitteln.

Beschluss:

Die Gemeinde Bubenreuth führt den Umbau und die energetische Sanierung des Turnhallenuntergeschosses (Verwirklichung des Nutzungskonzepts 2009, Dämmmaßnahmen am Gebäude einschließlich Anpassung der Fassade an das Nutzungskonzept, barrierefreie Zugänge) in Höhe von ca. 700.000 EUR aus, wenn dieses Vorhaben in die Projektliste des Konjunkturpakets II aufgenommen wird.

Anwesend: 14 / mit 13 gegen 1 Stimme

Lfd. Nr. 19.2 - Energetische Sanierung des Feuerwehrgerätehauses

Der Vorsitzende führt in seinem Sachvortrag aus, dass in einer jüngst von ihm besuchten Informationsveranstaltung des Bayerischen Gemeindetags bezweifelt wurde, ob Feuerwehrgerätehäuser in den Genuss der Förderung nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz kommen können, da sie möglicherweise das nach der dazu ergangenen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern geforderte Merkmal „regelmäßig beheizt“ nicht erfüllen.

Beschluss:

Die Gemeinde Bubenreuth führt die energetische Sanierung des Feuerwehrgerätehauses (Dämmmaßnahmen am Gebäude) in Höhe von ca. 160.000 EUR aus, wenn dieses Vorhaben in die Projektliste des Konjunkturpakets II aufgenommen wird.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 19.3 - Energetische Sanierung des Rathausdaches

Beschluss:

Die Gemeinde Bubenreuth führt die energetische Sanierung des Rathausdaches aus, wenn dieses Vorhaben mit geschätzten Kosten in Höhe von ca. 140.000 EUR in die Projektliste des Konjunkturpakets II aufgenommen wird.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 19.4 - Erweiterung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Bubenreuth**Beschluss:**

Die Gemeinde Bubenreuth bewirbt sich mit den von ihr beabsichtigten Maßnahmen zur bedarfsgerechten Erweiterung und Verbesserung der Breitbandversorgung um Aufnahme in die Projektliste des Konjunkturpakets II. Die Kosten dafür belaufen sich nach vorläufiger Schätzung auf ca. 100.000 EUR.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 19.5 - Maßnahmen zum Hochwasserschutz**Beschluss:**

Die Gemeinde Bubenreuth bewirbt sich mit den von ihr beabsichtigten Maßnahmen zum Hochwasserschutz um Aufnahme in die Projektliste des Konjunkturpakets II.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

**Lfd. Nr. 20 - Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses;
Billigung des zur Genehmigung einzureichenden Bauantrags und Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag**

(Zu dem Tagesordnungspunkt ist Herr Ulm von dem gleichnamigen Ingenieurbüro als Sachverständiger geladen und erschienen.)

In der Sitzung am 10.02.2009 hat der Gemeinderat beschlossen, eingabefähige Bauantragsunterlagen entsprechend dem vom Ingenieurbüro Ulm vorgestellten „Vorentwurf 1“ mit Kostenschätzung vom 02.02.2009 erstellen zu lassen. Dabei sollte untersucht werden, ob der Einbau wenigstens einer Dusche möglich wäre. Der gegenüber dem Vorentwurf nach dieser Vorgabe modifizierte Entwurf wird in der Sitzung von dem Planer erläutert.

Herr Ulm teilt weiter mit, dass er in seinen Entwurf auf Veranlassung des Feuerwehrkom-

mandanten einen zusätzlichen Raum für eine noch zu beschaffende Schlauchpflegeanlage aufgenommen habe. Dieser Raum könnte hinter dem Schlauchturm angebaut werden (siehe Anlage).

Der unter den Zuhörern anwesende Kommandant, der vom Vorsitzenden um eine Stellungnahme gebeten wird, begründet die Notwendigkeit der Schlauchpflegeanlage damit, dass – wie bekannt – die Schlauchwaschwanne wegen der Erweiterung der Fahrzeughalle ersatzlos entfalle. Die Schläuche müssten dann z. B. von der Feuerwehr Erlangen gewaschen und der Bestand an Schläuchen praktisch verdoppelt werden, um stets ausreichend Schläuche zur Verfügung zu haben. Dies alles verursache einen erheblichen Kosten- und Personalaufwand, der es letztlich wirtschaftlicher erscheinen lasse, eine eigene Schlauchpflegeanlage einzusetzen, für die gegebenenfalls auch ein staatlicher Zuschuss gewährt werden könne.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den von dem Ingenieurbüro Ulm ausgearbeiteten Änderungsplan zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in der Fassung des dem Gemeinderat in der heutigen Sitzung vorgestellten Entwurfs (ohne besondere energetische Maßnahmen am Schlauchturm).

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag auf Erweiterung der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses um einen Umkleidebereich und einen weiteren Fahrzeugstellplatz wird erteilt.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 21 - Abwasseranlage; Verlängerung der für die Regenwasserentlastungsanlagen erforderlichen wasserrechtlichen Erlaubnis, Vergabe der für die Erstellung der Antragsunterlagen erforderlichen Ingenieurleistungen

Die Gemeinde benötigt für einen Antrag zur Verlängerung der für die Regenwasserentlastungsanlagen erforderlichen wasserrechtlichen Erlaubnis Ingenieurleistungen, die das für die Gemeinde schon bisher umfangreich tätige Ingenieurbüro angeboten hat. Da sich das Angebot auf einen niedrigeren fünfstelligen Betrag belief, schien es dem Gemeinderat in der Sitzung am 02.12.2008 angezeigt, vor einer Vergabe dieser Arbeiten weitere Leistungsangebote von anderen Büros einzuholen. Die Verwaltung hat deshalb fünf weitere Ingenieurbüros angeschrieben, so dass mit dem schon vorliegenden insgesamt sechs Angebote zur Auswertung standen.

Diese Auswertung war angesichts der komplexen Aufgabe, der sich die Ingenieurbüros zu stellen hatten, schwierig, denn diese messen offensichtlich der Wichtigkeit, dem Umfang oder der Notwendigkeit der Einzelleistungen zum Teil ganz unterschiedliche Bedeutung bei. So unterscheiden sich die Herangehensweisen der verschiedenen Ingenieurbüros ebenso sehr wie die dafür angebotenen Honorare: Bei zugesicherter gleicher Leistung, der Lieferung des gewünschten Endergebnisses „Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis“, liegt zwischen dem günstigsten und dem ungünstigsten Anbieter ein Unterschied von rund 18.000 EUR.

Die Verwaltung empfiehlt, dem mindestnehmenden Anbieter – der Firma itec Kellermann &

Engelhardt GmbH, Nürnberg-Altenfurt – den Auftrag zu einer Bruttoangebotssumme von 22.550,00 EUR zu erteilen.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro itec Kellermann & Engelhardt GmbH, Nürnberg-Altenfurt, erhält auf Grund des Honorarangebots vom 01.12.2008 den Auftrag über Ingenieurleistungen, die zur Erlangung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Regenwasserentlastungsanlagen erforderlich sind, zum Bruttoangebotspreis von 22.550,50 EUR. Gegebenenfalls zusätzlich auf Anordnung des Auftraggebers erforderlich werdende Leistungen werden nach den in dem o.g. Angebotsschreiben aufgelisteten Sätzen verrechnet.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 22 - Vorberatungen zum Haushalt; Weihnachtsbeleuchtung

In der Weihnachtszeit werden in Bubenreuth bisher die zwei Christbäume am Eichenplatz und an der Josefskirche mit Weihnachtslichtern geschmückt. Vorschläge von Bürgern, die Altstadtlaternen an der Hauptstraße und am Eichenplatz mit zusätzlicher Weihnachtsbeleuchtung auszustatten, wurden in den Haushaltsberatungen angesprochen.

Für die Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstraße fielen Kosten in Höhe von ca. 7.000 EUR an. Der Bürgermeister würde sich jedoch um Spendenmittel bemühen, so dass ein Haushaltsansatz von lediglich 4.000 EUR ausreichend wäre.

Beschluss:

Die Gemeinde Bubenreuth stellt im Haushalt 2009 Mittel in Höhe von 4.000 EUR für die Anschaffung weiterer Weihnachtsbeleuchtung bereit.

Anwesend: 14 / mit 6 gegen 8 Stimmen

(Damit ist der Antrag abgelehnt.)

Lfd. Nr. 23 - Antrag der SPD-Fraktion; Wegfall der Geheimhaltung eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses des Gemeinderates

(Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.)

Lfd. Nr. 24 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- Pläne zur provisorischen Anpassung der Haltestelle Bubenreuth an den **S-Bahn-Betrieb** liegen vor (je ein Plan wird den Fraktionen übergeben).
- Die Stadt Erlangen hat der Gemeinde Bubenreuth nun die Ergebnisse der **Verkehrszählung** vom 15.10.2008 am Bubenreuther Weg/Rudelsweiherstraße/Birkenallee bekanntgegeben. (Die Fraktionsvorsitzenden erhielten bereits Kopien der Auswertung.)
- Es liegt ein Antrag von GRM Horner zur **Umbenennung der Josephstraße** zu Ehren des ehemaligen Landrates Herrn Willi Hönekopp vor. Über den Antrag werde der Vorsitzende rechtzeitig entscheiden lassen, so dass die Umbenennung im Rahmen der vorgesehenen Feier erfolgen könne, die zum 60. Jahrestag der Grundsteinlegung der Geigenbauersiedlung, dies war der 20.10.1949, vorgesehen sei.
- Herr Landrat Irlinger wird am Donnerstag, 12.03.2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Herrn Klaus Pilhofer und Herrn Horst Teller das **Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten** in Anerkennung ihres langjährigen ehrenamtlichen Wirkens überreichen. Der Vorsitzende bittet die Gemeinderatsmitglieder um möglichst zahlreiches Erscheinen zu der kleinen Feierstunde.
- Am 05.03.2009 stellte das Ingenieurbüro „itwh“ im Rathaus der Verwaltung und den Fraktionen die **Hochwasserschutzberechnungen** für Bubenreuth vor.

Termine:

- **Sitzungen:**

Dienstag, 31.03.2009, 19:30 Uhr: Gemeinderat

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM Stumptner** fragt, ob sich die fischereiwirtschaftliche Nutzung eines im Eigentum der Gemeinde Bubenreuth stehenden in der Gemarkung Langensendelbach befindlichen kleinen Weihers mit dessen Eigenschaft als naturschutzrechtlich festgesetztes Biotop vereinbaren lasse. **Der Vorsitzende** teilt dazu mit, dass die saisonale Nutzung als Winterung mit der zuständigen Naturschutzbehörde am Landratsamt Forchheim abgesprochen ist. Die Nutzung erfolgt durch einen Teichwirt, dem es so ermöglicht wird, seinen benachbarten größeren Weiher der Allgemeinheit als Eislauffläche zur Verfügung zu stellen.
- **GRM Stumptner** spricht Hakenkreuz-Schmierereien im Ort an. **Der Vorsitzende** berichtet, dass die Geschädigten Anzeige erstattet haben. Bei E.ON sei er mehrfach telefonisch vorstellig geworden und habe darum gebeten, den Verteilerkasten schnellstmöglich wieder zu säubern.

- **GRM Horner** weist darauf hin, dass das Holz am Friedhofstor an der Hirtenstraße vermorscht ist und durch Metall ersetzt werden solle. **Der Vorsitzende** erklärt, dass er eine Erneuerung der Beplankung mit widerstandsfähigem Lärchenholz bereits veranlasst habe.
- **GRM Karl** bezieht sich auf einen Unfall mit einem Radfahrer, der vom Wiesenweg in die Hauptstraße eingefahren ist, und fragt, ob dort die Verkehrssituation verbessert werden könne. Dafür sieht **der Vorsitzende** keine Möglichkeit.

Äußerungen aus der Zuhörerschaft:

(keine Äußerungen)

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Ende: 21:50 Uhr

Rudolf Greif
Vorsitzender

Helmut Racher
Schriftführer